

Antrag auf Nachteilsausgleich und Notenschutz

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hier mit beantrage/n ich/wir für mein/unser Kind _____,

Lerngruppe _____ Jahrgang _____

☐ Nachteilsausgleich

☐ Notenschutz

1. im Bereich ☐ Lesefertigkeiten ☐ Rechtschreiben
2. auf Grund von ☐ schwerwiegenden Rechenstörungen (Dyskalkulie)
3. wegen besonderem Förderbedarf bei einer ☐ chronischen ☐ psychischen Erkrankung

für den

☐ Jahrgangsteil.

☐ Prüfungsteil.

☐ Mir/Uns ist bekannt, dass die Gewährung des Notenschutzes bei Lese-/ Rechtschreib-schwierigkeiten auf dem Zeugnis vermerkt wird.

Hinweis: Steht die Rechtschreibleistung unter Notenschutz, wird sowohl in der Unterrichts-praxis als auch in Klassenarbeiten und Prüfungen lediglich auf die Bewertung der Recht-schreibung beim Schreiben von Texten verzichtet. Das heißt, Grammatik und Zeichensetzung sowie die Überprüfung von Regelwissen in geschlossenen Aufgabenformaten werden weiterhin regulär bewertet.

Grundlagen der Entscheidung:

zu 1. ☐ Stellungnahme und Empfehlung des SIBUZ liegt vor.
☐ LRS-Diagnostik ist gewünscht.

zu 2. ☐ Diagnostik liegt vor.
☐ Dyskalkulie-Diagnostik wird gewünscht

zu 3. ☐ aktuelles Attest liegt bei.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

Gesetzliche Grundlagen:

Jahrgangsteil: Schulgesetz § 58 Absatz 8/ Absatz 9; Sek-I-VO § 15/ § 16/ §16a

Prüfungsteil: Sek I-VO § 36

sowie SopädVO Berlin § 38, § 39